

## Ritual

# Auftakt für Jugendweihe und Konfirmation

Bundesweit hat am Sonntag die Zeit der Konfirmation und Jugendweihe begonnen. In den drei mitteldeutschen Ländern werden in diesem Frühjahr insgesamt rund 35.000 Jungen und Mädchen symbolisch in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen.

Dabei feiern die Hälfte aller 14-Jährigen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen die nichtreligiöse Jugendweihe - etwa 23.000 Jungen und Mädchen. Rund 9.200 Jugendliche begehen zwischen Palmsonntag und Pfingsten die evangelische Konfirmation, mehr als 1.000 feiern die katholische Firmung. In knapp 30 Prozent der Familien wird das Fest nur im Familienkreis oder überhaupt nicht begangen.



Jugendweihefeier in Erfurt

### Wieder steigende Teilnehmerzahlen

Nachdem die Zahl der Teilnehmer jahrelang rückläufig war, verbuchten die Organisatoren in Sachsen sowohl bei den Jugendweihen als auch bei den Konfirmationen wieder einen Aufwärtstrend. Grund sind vor allem die gestiegenen Geburtenzahlen, die in den ersten Jahren nach der deutschen

Wiedervereinigung eingebrochen waren.

Rund 4.700 Mädchen und Jungen feiern das Ritual in den kommenden Wochen mit feierlichen Gottesdiensten, 2010 waren es noch 4.400. Dabei wurden die Konfirmanden zwei Jahre lang mit Bibelunterricht und Diskussionsrunden auf den großen Tag vorbereitet. Nach der Konfirmation können die jungen Erwachsenen Taufpaten werden und an den Wahlen zum Gemeindegemeinderat teilnehmen. Vielerorts ist damit auch die Zulassung zum Abendmahl verbunden.

Zur Jugendweihe haben sich in Sachsen rund 11.100 Mädchen und Jungen angemeldet, etwa ein Zehntel mehr als im Vorjahr. Vereine bieten im Vorfeld der Jugendweihen zahlreiche Workshops sowie Ausflüge an und organisieren die Feierstunden. Sowohl bei der Jugendweihe als auch bei der kirchlichen Konfirmation können die Jugendlichen traditionell auf Geschenke von ihren Familien und Nachbarn hoffen.

Zuletzt aktualisiert: 17. April 2011, 22:29 Uhr